



Universität Heidelberg, Seminarstraße 2, 69117 Heidelberg

Rundschreiben Nr.: 20

Heidelberg, den 18.12.2020

Möglichkeit der bezahlten Freistellung

Dr. Holger Schroeter

Tel. +49 6221 54-12000

Fax +49 6221 54-12029

kanzler@uni-heidelberg.de

Liebe Führungskräfte der Universität,

aufgrund der aktuellen Pandemieentwicklung und der Empfehlungen der Bundes- und Landesregierung möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass das etablierte Instrument der vorübergehenden Heimarbeit an der Universität Heidelberg einen wertvollen Beitrag zur Pandemieabwehr geleistet hat und weiterhin leisten wird. Gleichzeitig soll die Inanspruchnahme der Notbetreuung in Kindertageseinrichtungen und Schulen auf ein unabdingbares Maß beschränkt werden.

Im Einzelnen bedeutet dies, dass die vorübergehende Heimarbeit derzeit möglichst großzügig von den jeweiligen Vorgesetzten der Bereiche gewährt werden soll. Wie bisher bedarf es keiner Genehmigung von Heimarbeit durch das Personaldezernat, es ist lediglich eine Anzeige durch den Vorgesetzten mit dem zur Verfügung gestellten [Formular zur vorübergehenden Heimarbeit](#) an das Personaldezernat zu richten.

Mit dem heutigen Tage hat das MWK formal die zusätzliche Möglichkeit eingeräumt, dass für die Dauer des aktuellen Lockdowns, somit zunächst bis einschließlich 10. Januar 2021, in besonderen Härtefällen (z. B. Alleinerziehende ohne Betreuungsmöglichkeit) durch die Personalabteilung eine Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge gewährt werden kann, sofern die betroffenen Beschäftigten weder über positive Arbeitszeitguthaben noch über Resturlaub verfügen. Der vollständige Verbrauch der alten Ansprüche bildet die Grundlage für die Gewährung einer Freistellung unter Fortzahlung der Bezüge. Dienstliche Gründe dürfen dem nicht entgegenstehen.

Die Möglichkeit zur unbezahlten Freistellung bzw. Sonderurlaub ohne Bezüge bleibt ebenfalls weiterhin bestehen, sofern auch hier keine dienstlichen Gründe entgegenstehen.

Wie gehabt steht Ihnen für Ihre Anliegen zum Thema Corona unser Serviceportal Corona zur Verfügung:

Telefon: 06221-54-19191

E-Mail: service.corona@uni-heidelberg.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und bleiben Sie gesund!

Mit besten Grüßen



Dr. Holger Schroeter